

Als Stuttgart 21 – Gegner:

## Wen sollen wir wählen ?

### Wer kommt in Frage?

Klar gegen Stuttgart 21 sind ...

- **Die Grünen** – natürlich. In der Schlussphase wieder deutlich vor der SPD.
- Die **LINKE** – sie wird knapp unter 5% geschätzt. Traditionell sind die Prognosen aber immer etwas ungünstiger als die Ergebnisse, weil viele Befragte zögern, sich zur LINKEN zu bekennen. Auf jeden Fall wird's knapp für die LINKE.
- **ÖDP, Piraten, Lila Liste** – sie haben tapfer mit uns zusammen gegen S 21 gekämpft, aber sie haben absolut keine Chance die 5% Hürde zu überspringen. Sie zu wählen wäre eine verlorene Stimme gegen S 21 – oder gar indirekt eine Stimme für Mappus (s.u.).

Die **SPD** – sie ist weiter für S 21, wenn auch für einen Volksentscheid, der aber undifferenziert landesweit nicht das ist, was wir wollen. SPD - für uns nicht wählbar.

### Wer ist besser? Was wirkt besser?

Welche Partei sich verdienter gemacht hat im Kampf gegen S 21 oder welche Partei in Zukunft entschiedener gegen S 21 angehen wird – das muss jede WählerIn für sich entscheiden. Hier geht es allein um die Frage: welche Stimme ist wirksamer gegen S 21?

### Wir haben es doch schon geschafft ...

Ein gefährlicher Trugschluss. Zwar liegt Grün-Rot in den Prognosen mit 1,5% bis 4% vor Schwarz-Gelb. Aber das Stimmverhältnis ist noch nicht die Mandatsverteilung!

Das Landeswahlrecht bewirkt nämlich, dass die Partei, die die meisten Direktmandate erreicht, überproportional von den Stimmen der Parteien profitiert, die unter 5% bleiben. Auch wenn die CDU stark verliert, wird sie fast überall wieder die Direktmandate gewinnen. Etwa zwei Drittel der verfallenden Stimmen kämen dann als Mandate der CDU zugute!

Schafft es die LINKE nicht, hat Mappus gute Chancen dran zu bleiben. Denn dann müsste der

Vorsprung von Rot-Grün mindestens 3 oder 4%-Punkte groß sein, um Mappus sicher abzuwählen. So groß wäre nämlich der Vorteil, den Schwarz-Gelb aus dem ungerechten Wahlsystem zieht.

Wem es nur um die beste Wahl gegen S 21 geht, der sollte aus taktischen Gründen die LINKE wählen, auch wenn er dabei vielleicht über seinen (grünen) Schatten springen muss. Schafft es die LINKE, Mappus könnte mit 99%iger Sicherheit abgewählt werden, weil das rot-grüne Lager um 5%-Punkte gestärkt würde. Mappus könnte auf die Oppositionsbänke geschickt werden, selbst wenn Rot-Grün hinter schwarz-gelb ins Ziel käme.

### **Besser Kretschmann als Schmid?**

Grün wählen, damit es Kretschmann wird und nicht Schmid? Natürlich wäre Kretschmann als Ministerpräsident besser für den Ausstieg aus S 21 als Schmid.

Aber was nützt grün vor rot, wenn Mappus weiter dran bleibt?

### **Für ein grünes Direktmandat ?**

In den Hochburgen des Widerstands gegen Atomenergie und S 21 kommen Direktmandate der Grünen in greifbare Nähe. Das wäre auf jeden Fall ein starkes Signal. Aber es wäre keine Stimme mehr für die Grünen. Gelingt den Grünen ein Direktmandat, kommt eine/r weniger über die Liste rein – und umgekehrt. Grün wählen wegen eines Direktmandats kann der LINKEN die entscheidenden Stimmen kosten.

Was nützt ein grünes Direktmandat, wenn Mappus weiter dran bleibt?

### **Fazit**

Knapp 5% wählen die LINKE aus politischer Überzeugung. Kommen noch ein bis zwei Prozent Leihstimmen z.B. aus dem grünen Lager dazu, schafft es die LINKE über 5% und Mappus kann mit Sicherheit abgewählt werden. Aus taktischem Kalkül wählen ist vielleicht nicht schön. Zu bedenken ist aber:

- Auch viele CDU –Wähler helfen der FPD über die 5%.
- Eine Leihstimme ist der Ausgleich für ein undemokratisches Wahlsystem.
- Eine taktische Stimme für die LINKE hilft S 21 zu stoppen – und darum geht's doch!

**Klug wählen! Oben bleiben!**

Renate Knapper, Werner Sauerborn, Ilse Zeyer